

Informationsblatt zur Datenverarbeitung in dem Bereich Beurkundung (Art. 13, 14 Datenschutz-Grundverordnung – DSGVO)

Seit dem 25.05.2018 sind in allen EU-Mitgliedsstaaten die Regelungen der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) anzuwenden. Die nachfolgenden Informationen geben Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und Ihre Rechte, die sich aus den Datenschutzregelungen ergeben.

Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit

Für die Verarbeitung Ihrer Daten ist **das Kreisjugendamt Haßberge** verantwortlich.

Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Landratsamt Haßberge
Kreisjugendamt
Am Herrenhof 1
97437 Haßfurt
Tel.: 09521 27-182
E-Mail: jugendamt@hassberge.de

Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten

Landratsamt Haßberge
Datenschutzbeauftragte
Am Herrenhof 1
97437 Haßfurt
Tel.: 09521 27-703
E-Mail: datenschutz@hassberge.de

Zwecke und Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Ihre Angaben werden benötigt, um die gewünschte Beurkundung durchführen zu können. Die Rechtsgrundlagen dafür sind Art. 6 Abs.1 lit. e DS-GVO in Verbindung mit §§ 59, 60 sowie §§ 61 ff. SGB VIII, § 67b Abs. 1 S. 1 SGB X.

Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Darüber hinaus werden Ihre Daten im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften an das Kind, den anderen Elternteil, ggf. an deren gesetzlichen Vertreter (z.B. Vormund) oder andere Vertreter (z.B. Rechtsanwalt, Beistand des Jugendamtes) weitergegeben. Bei Vaterschaftsanerkennungen und Zustimmungserklärungen besteht eine Übermittlungspflicht an das Standesamt des Geburtsortes des Kindes (bei Auslandsgeburten an das Standesamt I in Berlin), damit die Vaterschaft ins Geburtenregister eingetragen werden kann. Das Jugendamt des Geburtsortes des Kindes (bei Auslandsgeburten das Landesjugendamt Berlin) erhält außerdem eine Mitteilung über die Abgabe von Sorgeerklärungen zur Eintragung in das Sorgeregister.

Hinweis:

- Bei qualifizierter Drittanerkennung: Übermittlung an den Mann, der zum Zeitpunkt der Geburt mit der Kindsmutter verheiratet war nach § 1599 Abs. 2 BGB
- Übermittlung an die Ausländerbehörde bei Aussetzung einer Beurkundung zur Verhinderung einer missbräuchlichen Vaterschaftsanerkennung nach § 1597 a BGB
- Amtsgericht bei Anträgen auf weitere vollstreckbare Ausfertigungen von Unterhaltsurkunden
- ggf. Vermittlungsstelle von Auslandsadoptionen

Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Wir speichern Ihre Daten nur solange wir sie zur Erfüllung unserer gesetzlichen Aufgaben benötigen. Die Daten werden je nach Sachverhalt gemäß den für diesen Bereich geltenden Fristen aufbewahrt und anschließend gelöscht.

Hinweis:

Bei den Beurkundungen im Jugendamt gibt es keine gesetzlichen Aufbewahrungsfristen (Stichwort: Kommunale Selbstverwaltung). Orientierungshilfen:

- § 5 Abs. 4 S.1 Dienstordnung für Notarinnen und Notare (DONot): 100 Jahre*
- DIJUF-Rechtsgutachten vom 05.01.2012:*
- Beurkundungen über Kindesunterhalt: 30 Jahre*
- Beurkundungen nach § 1615 I BGB: 10 Jahre*
- Vaterschaftsanerkennungen und Zustimmungserklärungen: 70 Jahre*
- Sorgeerklärungen 20 Jahre*
- Einheitsaktenplan für die bayerischen Gemeinden und Landratsämter mit Verzeichnis der Aufbewahrungsfristen: 30 Jahre*

Betroffenenrechte

Sie haben folgende Rechte:

- Sie können von uns **Auskunft** über Ihre Daten verlangen, die wir gespeichert haben.
- Sie können von uns eine **kostenlose Kopie** dieser Daten verlangen.
- Sie können von uns verlangen, Ihre Daten zu **berichtigen**, wenn sie unrichtig sind.
- Sie können von uns verlangen, Ihre Daten zu **vervollständigen**, wenn sie unvollständig sind.
- Sie können von uns verlangen, Ihre Daten zu **löschen**, wenn wir sie nicht mehr benötigen. Dies könnte insbesondere dann der Fall sein, wenn Sie Ihren Antrag zurücknehmen oder der Verarbeitung Ihrer Daten widersprechen.
- Sie können von uns verlangen, die Verarbeitung Ihrer Daten **einzuschränken**. Das können Sie insbesondere dann tun, wenn Sie verlangt haben, Ihre Daten zu berichtigen und noch nicht geklärt ist, ob die Daten tatsächlich unrichtig sind.
- Sie können Ihre Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer Daten jederzeit widerrufen. Der Widerruf gilt aber nicht rückwirkend. Er macht die vor dem Widerruf stattgefundene Verarbeitung Ihrer Daten nicht rechtswidrig.

Sie können sich über uns beim Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz, Wagnmüllerstraße 18, 80538 München, Email: poststelle@datenschutz-bayern.de, **beschweren**.

Pflicht zur Angabe der Daten

Ihre Angaben sind freiwillig. Wenn Sie keine Angaben oder keine vollständigen Angaben machen, kann die von Ihnen gewünschte Beurkundung nicht vorgenommen werden.

Die von Ihnen gemachten Angaben speichern wir in elektronischer Form in einem Beurkundungsverzeichnis.